

# Wichtelrunde

## Adventskalender 2016

Von Adventshexen

### Kapitel 9: 9. Türchen

#### 9. Türchen

Stress.

Das war das erste Wort, das Shikamaru in Verbindung mit Weihnachten in den Sinn kam. Was manche an der Weihnachtszeit besinnlich fanden, entzog sich seinem Verständnis. Er hatte nicht grundsätzlich etwas gegen Weihnachten, doch die Leute machten ihm entschieden zu viel Drama darum. Alles war zu hektisch, zu laut, zu aufgeregt. Jedes Jahr war er aufs Neue froh, wenn es endlich vorbei war.

Zuhause war das Weihnachtsfest nicht als eine organisatorische Katastrophe. Es war immer dasselbe Theater: Seine Mutter lief wie ein aufgescheuchtes Huhn durchs Haus, schrie ihn und seinen Vater an und kommandierte sie herum. Am Internat lief es ähnlich ab, nur das die Katastrophe größer und das Geschrei mehrstimmig war. So viel zur ‚stillen Nacht‘.

Auch das Wichteln wurde zu einer äußerst nervigen Angelegenheit. Obwohl er jemanden gezogen hatte, den er kannte – er war sich nicht einmal wirklich sicher, ob das besser war -, hatte er keinen Plan, was er dieser Person schenken sollte. Und er wusste, dass gewisse Personen ihm den Kopf abreißen – oder zumindest die Trommelfelle zerstören – würden, sollte er es nicht auf die Reihe bekommen. Beides war nicht gerade eine angenehme Vorstellung, doch wirklich Energie und Zeit investieren wollte er auch nicht, dafür, und das gab er offen zu, war er schlichtweg zu faul. Er konnte nur hoffen, dass ihm noch etwas einfiel.

Erst, als er wenige Tage vor der Feier mit Temari in der Stadt war, kam ihm die Idee. „Sieh mal, wäre das nicht was für dich?“, neckte die Blondine ihn mit einem amüsierten Grinsen auf den Lippen. „Steht dir sicher gut.“

Im Gang des Krimskrams-Ladens, indem sie sich befanden, drehte er sich zu ihr um, sah auf den Artikel, auf den sie mit einer kurzen Handbewegung deutete, und runzelte die Stirn.

„Sehr lustig.“, erwiderte er. Mit einem leichten Augenrollen wollte er sich gerade wieder umwenden.

Doch dann hielt er inne und dachte nach.

Wenige Sekunden später trug er dasselbe amüsierte Grinsen auf den Lippen wie seine

Begleiterin.

„Ich kenne da jemanden, dem das Ding bestimmt noch besser steht.“

Kurz nachdem die Feier offiziell begonnen hatte, machte er sich auf die Suche nach seinem Wichtelkind. Dieses stand, wie meist bei solchen Anlässen, mit vor der Brust verschränkten Armen in einer ruhigeren Ecke an die Wand gelehnt und beobachtete mit einem Anflug von Desinteresse das Treiben um sich herum.

Shikamarus Mund war zu einem leichten Schmunzeln verzogen, als er von der Seite auf die Person zuing.

„Hier, fang.“, warnte er und warf dann das schlicht eingepackte Geschenk.

Einhändig und ohne Probleme fing Sasuke das Päckchen. Kurz warf er seinem Mitschüler einen skeptischen Blick zu. Dann, ohne ein Wort, packte er es aus.

Und schwieg. Zog eine Augenbraue hoch. Runzelte die Stirn. Schmunzelte.

In seinen Händen drehte er die schwarze Weihnachtsmannmütze mit dem aufgestickten „Bah Humbug“ ein wenig hin und her, ehe er zu seinem Gegenüber auf sah.

„Danke.“, meinte er, sichtlich amüsiert. „Dir auch ein fröhliches Bah Humbug.“